Planungsbüro Schaufler GmbH
Bmstr. Andreas Schaufler
Gutauer Straße 14
4230 Pregarten
+43 7236 62353
office@schaufler-plan.at

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

GEMEINDEAMT - Rechberg 9

Gemeinde Rechberg
Rechberg 9
4324 Rechberg

14.11.2025

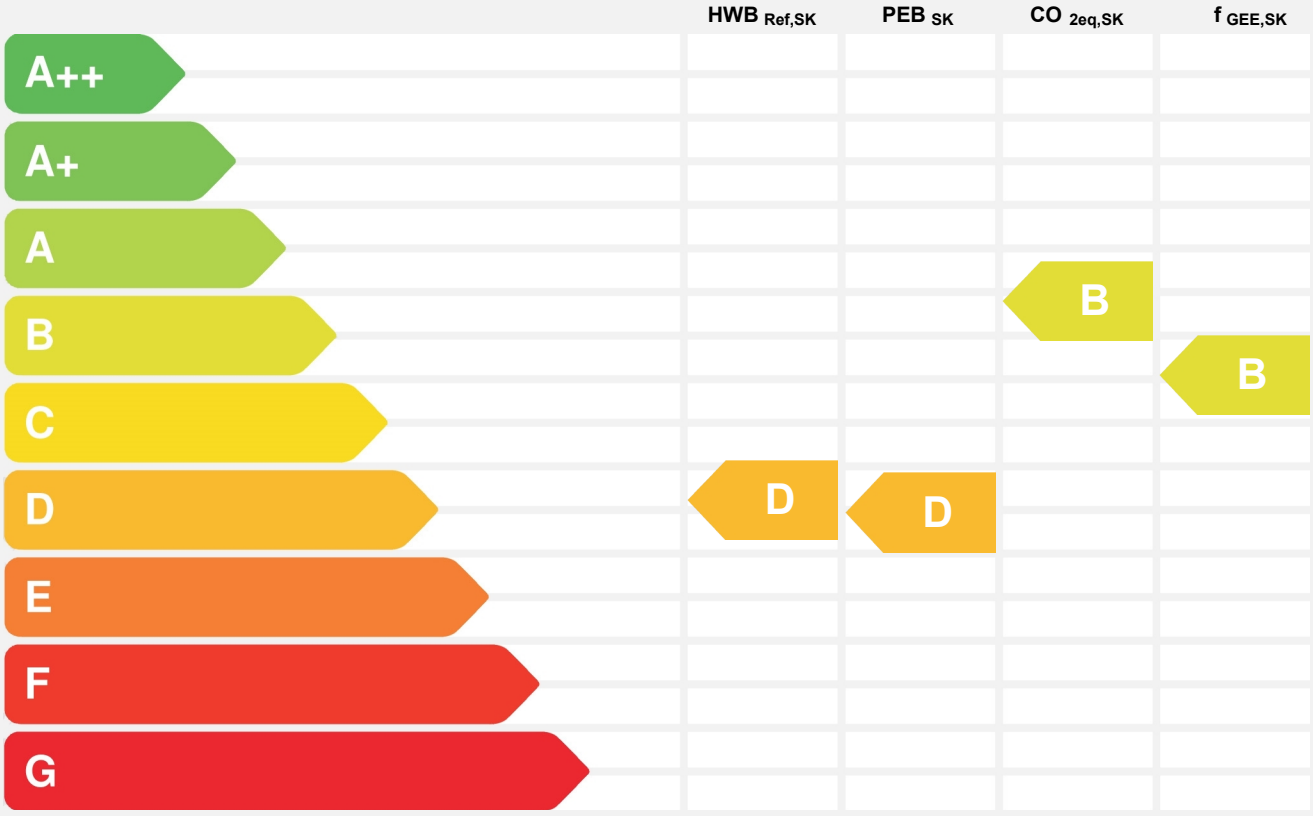
Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

BEZEICHNUNG	GEMEINDEAMT - Rechberg 9	**Umsetzungsstand**	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1998
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Letzte Veränderung	1998
Straße	Rechberg 9	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	157/2	Seehöhe	566 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB$_{Ref}$: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f$_{GEE}$: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB $_{ern.}$) und einen nicht erneuerbaren (PEB $_{n.em.}$) Anteil auf.

CO$_2$eq: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

GEBÄUDEKENNDATEN

					EA-Art:
Brutto-Grundfläche (BGF)	413,4 m²	Heiztage	322 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	330,7 m²	Heizgradtage	4 344 Kd	Solarthermie	- m²
Brutto-Volumen (V_B)	1 567,0 m³	Klimaregion	N	Photovoltaik	6,8 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	914,3 m²	Norm-Außentemperatur	-14,0 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,58 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Stromdirekt
charakteristische Länge (lc)	1,71 m	mittlerer U-Wert	0,52 W/m²K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m²	LEK_T -Wert	42,32	RH-WB-System (primär)	FW ern.
Teil-BF	- m²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V_B	- m³			Kältebereitstellungs-System	keine

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

		Ergebnisse
Referenz-Heizwärmebedarf	$HWB_{Ref,RK}$ =	87,6 kWh/m²a
Heizwärmebedarf	HWB_{RK} =	84,8 kWh/m²a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB^*_{RK} =	1,7 kWh/m²a
Endenergiebedarf	EEB_{RK} =	126,6 kWh/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	$f_{GEE,RK}$ =	0,96

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	$Q_{h,Ref,SK}$ =	48 682	kWh/a	$HWB_{Ref,SK}$ =	117,8	kWh/m²a
Heizwärmebedarf	$Q_{h,SK}$ =	47 213	kWh/a	HWB_{SK} =	114,2	kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	Q_{tw} =	1 001	kWh/a	WWWB =	2,4	kWh/m²a
Heizenergiebedarf	$Q_{HEB,SK}$ =	51 517	kWh/a	HEB_{SK} =	124,6	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Warmwasser				$e_{AWZ,WW}$ =	2,80	
Energieaufwandszahl Raumheizung				$e_{AWZ,RH}$ =	1,00	
Energieaufwandszahl Heizen				$e_{AWZ,H}$ =	1,04	
Betriebsstrombedarf	Q_{BSB} =	7 011	kWh/a	BSB =	17,0	kWh/m²a
Kühlbedarf	$Q_{KB,SK}$ =	6 010	kWh/a	KB_{SK} =	14,5	kWh/m²a
Kühlenergiebedarf	$Q_{KEB,SK}$ =	-	kWh/a	KEB_{SK} =	-	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Kühlen				$e_{AWZ,K}$ =	0,00	
Befeuchtungsenergiebedarf	$Q_{BefEB,SK}$ =	-	kWh/a	$BefEB_{SK}$ =	-	kWh/m²a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q_{BelEB} =	10 649	kWh/a	BelEB =	25,8	kWh/m²a
Endenergiebedarf	$Q_{EEB,SK}$ =	64 905	kWh/a	EEB_{SK} =	157,0	kWh/m²a
Primärenergiebedarf	$Q_{PEB,SK}$ =	104 347	kWh/a	PEB_{SK} =	252,4	kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	$Q_{PEBn.ern.,SK}$ =	30 499	kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK}$ =	73,8	kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	$Q_{PEBern.,SK}$ =	73 848	kWh/a	$PEB_{ern.,SK}$ =	178,6	kWh/m²a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	$Q_{CO2eq,SK}$ =	6 628	kg/a	$CO_{2eq,SK}$ =	16,0	kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor				$f_{GEE,SK}$ =	1,00	
Photovoltaik-Export	$Q_{PVE,SK}$ =	2 139	kWh/a	$PVE_{EXPORT,SK}$ =	5,2	kWh/m²a

ERSTELLT

GWR-Zahl	
Ausstellungsdatum	14.11.2025
Gültigkeitsdatum	13.11.2035
Geschäftszahl	25535

ErstellerIn: Planungsbüro Schaufler GmbH, Gutauer Straße 14, 4230 Pregarten

Unterschrift

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten Gutauer Straße 14
07236 62 353 - 0
office@schaufler-plan.at www.schaufler-plan.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

$HWB_{Ref,SK}$ 118 $f_{GEE,SK}$ 1,00

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	413 m²	charakteristische Länge l_c	1,71 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1 567 m³	Kompaktheit A_B / V_B	0,58 m^{-1}
Gebäudehüllfläche A_B	914 m²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Laut Einreichplan, 20.07.1998, Plannr. 2.001 A
Bauphysikalische Daten:	Laut Einreichplan, 20.07.1998
Haustechnik Daten:	Laut Lokalaugenschein und Eigentümerangaben, 14.10.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden
Photovoltaik-System:	6,75kWp; Monokristallines Silicium

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke
- Dämmung Außenwand / erdberührte Wand
- Fenstertausch

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilleitungen
- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Optimierung der Betriebszeiten
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen
GEMEINDEAMT - Rechberg 9

Allgemein

Der Energieausweis wurde für das Bestandsgebäude gerechnet.
Der Energieausweis ist nicht für die Dimensionierung einer Heizanlage/Kühlanlage geeignet.
Die tatsächliche Nutzung kann erheblich vom angenommenen Nutzungsprofil abweichen.

Bauteile

Die Bauteile und Bauteilschichten beruhen auf dem Einreichplan vom 20.07.1998, dem Lokalaugenschein vom 14.10.2025, sowie den Angaben des Eigentümers.
Bei Bauteilen bei welchen kein genauer Schichtaufbau definiert werden konnte wurden die U-Werte lt. OIB-RL 6/2023 - Leitfaden (OIB-330.6-037/23) entnommen.
Es wurden keine über die visuelle Begutachtung hinausgehenden Maßnahmen zur Bauteilfeststellung getroffen.
Es wird keine Gewährleistung für die Richtigkeit der Schichtaufbauten, der Materialien und der Materialstärken gegeben.

Fenster

Zweischeibengläser aus 1998.

Geometrie

Laut Einreichplan vom 20.07.1998.
Es können Maßdifferenzen auftreten.

Haustechnik

Laut Angaben des Eigentümers.
Laut Lokalaugenschein vom 14.10.2025.

Auf dem Dach des Gemeindeamtes bedindet sich eine große PV-Anlage, wobei nur 1/3 für das Amtshaus verwendent wird.
2/3 der am Dach befindlichen PV wird für das Nachbargebäude Nahwärme/ Volksschule verwendet.

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Heizlast Abschätzung

GEMEINDEAMT - Rechberg 9

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr	**Planer / Baufirma / Hausverwaltung**
Gemeinde Rechberg	
Rechberg 9	
4324 Rechberg	
Tel.:	Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-14 °C	Standort: Rechberg	
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	36 K	beheizten Gebäudeteile:	1 566,99 m³
		Gebäudehüllfläche:	914,28 m²

Bauteile		Fläche A [m²]	Wärmed.-koeffizient U [W/m² K]	Korr.-faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Dachbodendecke	128,69	0,217	0,90	25,10
AD02	Decke Spitzboden Sitzungszimmer	20,76	0,213	0,90	3,98
AW01	Außenwand	243,59	0,586	1,00	142,70
DS01	Dachschräge Sitzungssaal	63,19	0,204	1,00	12,90
FD01	Decke zu Balkon	10,96	0,250	1,00	2,74
FE/TÜ	Fenster u. Türen	80,93	1,947		157,54
EB01	Fußboden Erdgeschoß	212,18	0,260	0,70	38,58
EW01	Kellerwand	153,98	0,421	0,80	51,89
	Summe OBEN-Bauteile	223,61			
	Summe UNTEN-Bauteile	212,18			
	Summe Außenwandflächen	397,57			
	Fensteranteil in Außenwänden 16,9 %	80,93			

Summe		**[W/K]**	**435**
Wärmebrücken (vereinfacht)		**[W/K]**	**44**
Transmissions - Leitwert		**[W/K]**	**478,97**
Lüftungs - Leitwert		**[W/K]**	**306,97**
Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 1,05 1/h	**[kW]**	**28,3**
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (413 m²)		**[W/m² BGF]**	**68,44**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

GEMEINDEAMT - Rechberg 9

AD01 Dachbodendecke

bestehend

			Dicke	λ	d / λ
	von Außen nach Innen				
Zement- und Zementfließestrich (2200 kg/m³)	B		0,0600	1,580	0,038
EPS-W 15 (13.5 kg/m³)	B		0,1800	0,042	4,286
Stahlbeton 120 kg/m³ Armierungsstahl (1,5 Vol.%)	B		0,2200	2,400	0,092
	Rse+Rsi = 0,2	**Dicke gesamt**	**0,4600**	**U-Wert**	**0,22**

AD02 Decke Spitzboden Sitzungszimmer

bestehend

			Dicke	λ	d / λ
	von Außen nach Innen				
Zange dazw.	B	10,0 %	0,1600	0,120	0,133
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m³)	B	90,0 %		0,042	3,429
Lattung dazw.	B	19,2 %	0,0600	0,120	0,096
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m³)	B	80,8 %		0,042	1,155
Gipskartonplatte (900 kg/m³)	B		0,0150	0,250	0,060

RTo 4,8548 RTu 4,5261 RT 4,6905 **Dicke gesamt 0,2350 U-Wert 0,21**

Zange: Achsabstand 0,800 Breite 0,080 Rse+Rsi 0,2

Lattung: Achsabstand 0,417 Breite 0,080

AW01 Außenwand

bestehend

			Dicke	λ	d / λ
	von Innen nach Außen				
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0200	0,670	0,030
Hochlochziegel 17 cm bis 38 cm + Leichtmauermörtel (825 kg/m³)	B		0,3800	0,257	1,479
Normalputzmörtel GP Kalkzement (1800 kg/m³)	B		0,0300	1,050	0,029
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt**	**0,4300**	**U-Wert**	**0,59**

DS01 Dachschräge Sitzungssaal

bestehend

			Dicke	λ	d / λ
	von Außen nach Innen				
Nutzholz (475kg/m³ -Fi/Ta) rauh,luftgetr.	B		0,0240	0,120	0,200
Sparren dazw.	B	10,0 %	0,1600	0,120	0,133
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m³)	B	90,0 %		0,042	3,429
Lattung dazw.	B	19,2 %	0,0600	0,120	0,096
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m³)	B	80,8 %		0,042	1,155
Gipskartonplatte (900 kg/m³)	B		0,0150	0,250	0,060

RTo 5,0685 RTu 4,7261 RT 4,8973 **Dicke gesamt 0,2590 U-Wert 0,20**

Sparren: Achsabstand 0,800 Breite 0,080 Rse+Rsi 0,2

Lattung: Achsabstand 0,417 Breite 0,080

EB01 Fußboden Erdgeschoß

bestehend

			Dicke	λ	d / λ
	von Innen nach Außen				
Massivparkett	B		0,0240	0,160	0,150
Zement- und Zementfließestrich (2200 kg/m³)	B		0,0600	1,580	0,038
EPS-W 15 (13.5 kg/m³)	B		0,1000	0,042	2,381
Blähperlite (lose) (100 kg/m³)	B		0,0610	0,060	1,017
Elastomerbitumenbahn E-KV-5	B		0,0050	0,170	0,029
Stahlbeton 100 kg/m³ Armierungsstahl (1,25 Vol.%)	B		0,1500	2,300	0,065
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt**	**0,4000**	**U-Wert**	**0,26**

EW01 Kellerwand

bestehend

			Dicke	λ	d / λ
	von Innen nach Außen				
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0200	0,670	0,030
Stahlbeton 80 kg/m³ Armierungsstahl (1 Vol.%)	B		0,2500	2,300	0,109
XPS-G 30 80 bis 100 mm (32 kg/m³)	B		0,0800	0,038	2,105
	Rse+Rsi = 0,13	**Dicke gesamt**	**0,3500**	**U-Wert**	**0,42**

FD01 Decke zu Balkon

bestehend

			Dicke	λ	d / λ
	von Außen nach Innen				
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,250)	B		0,4200	0,109	3,860
	Rse+Rsi = 0,14	**Dicke gesamt**	**0,4200**	**U-Wert ****	**0,25**

Bauteile

GEMEINDEAMT - Rechberg 9

ZD01 warme Zwischendecke

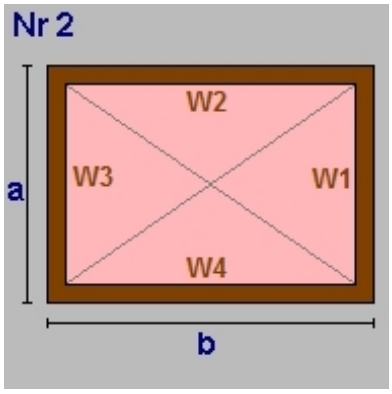
bestehend

Dicke gesamt 0,4200 U-Wert ** 0,45

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ[W/mK]
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

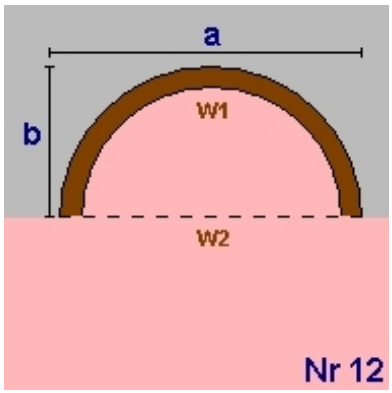
Geometrieausdruck
GEMEINDEAMT - Rechberg 9

EG Grundform



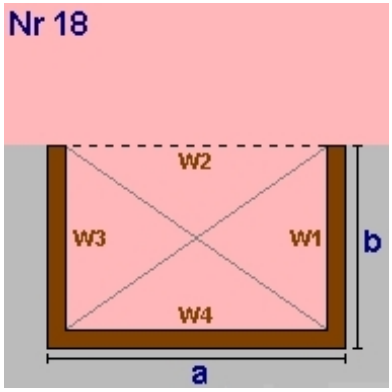

```
a =  8,26     b  = 23,63
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,42 => 3,42m
BGF      195,18m²  BRI    667,53m³

Wand W1   28,25m²  EW01  Kellerwand
Wand W2   80,81m²  EW01
Wand W3   28,25m²  EW01
Wand W4   80,81m²  AW01  Außenwand
Decke    195,18m²  ZD01  warme Zwischendecke
Boden    195,18m²  EB01  Fußboden Erdgeschoß
```

EG Halbkreis




```
a =  6,00     b  =  1,28
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,42 => 3,42m
BGF        6,03m²  BRI     20,63m³

Wand W1   23,93m²  EW01  Kellerwand
Wand W2  -20,52m²  EW01
Decke      6,03m²  ZD01  warme Zwischendecke
Boden      6,03m²  EB01  Fußboden Erdgeschoß
```

EG Rechteck



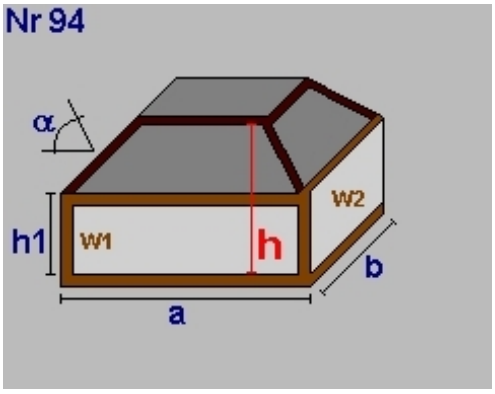

```
a = 11,54     b  =  0,95
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,42 => 3,42m
BGF       10,96m²  BRI     37,49m³

Wand W1    3,25m²  AW01  Außenwand
Wand W2  -39,47m²  AW01
Wand W3    3,25m²  AW01
Wand W4   39,47m²  AW01
Decke     10,96m²  FD01  Decke zu Balkon
Boden     10,96m²  EB01  Fußboden Erdgeschoß
```

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]:	**212,18**
EG Bruttorauminhalt [m³]:	**725,65**

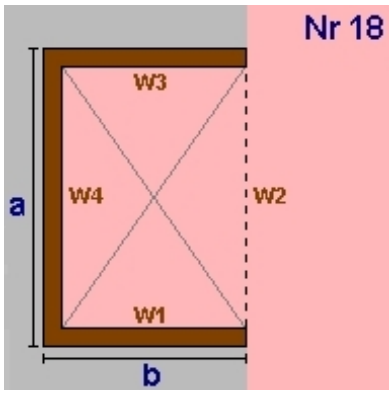
Geometrieausdruck
GEMEINDEAMT - Rechberg 9

DG Sitzungszimmer



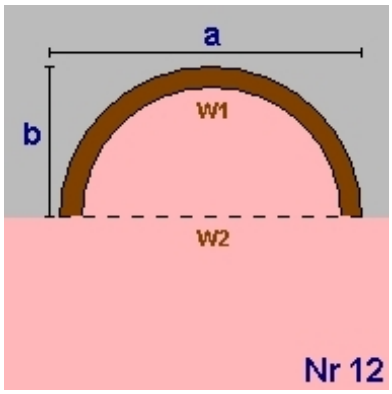

```
Dachneigung a(°) 35,00
a =  8,78     b  =  8,26
h1=  3,45
lichte Raumhöhe(h)=  4,60 + obere Decke: 0,24 => 4,84m
BGF       72,52m²  BRI    311,19m³

Dachfl.    63,19m²
Decke      20,76m²
Wand W1    30,29m²  AW01  Außenwand
Wand W2    28,50m²  AW01
Wand W3    30,29m²  AW01
Wand W4    28,50m²  AW01
Dach       63,19m²  DS01  Dachschräge Sitzungssaal
Decke      20,76m²  AD02  Decke Spitzboden Sitzungszimmer
Boden     -72,52m²  ZD01  warme Zwischendecke
```

DG Rechteck




```
a =  8,26     b  = 14,85
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,46 => 3,46m
BGF      122,66m²  BRI    424,41m³

Wand W1    51,38m²  AW01  Außenwand
Wand W2   -28,58m²  AW01
Wand W3    51,38m²  AW01
Wand W4    28,58m²  AW01
Decke     122,66m²  AD01  Dachbodendecke
Boden    -122,66m²  ZD01  warme Zwischendecke
```

DG Halbkreis




```
a =  6,00     b  =  1,28
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,46 => 3,46m
BGF        6,03m²  BRI     20,87m³

Wand W1    24,21m²  AW01  Außenwand
Wand W2   -20,76m²  AW01
Decke       6,03m²  AD01  Dachbodendecke
Boden      -6,03m²  ZD01  warme Zwischendecke
```

DG Summe

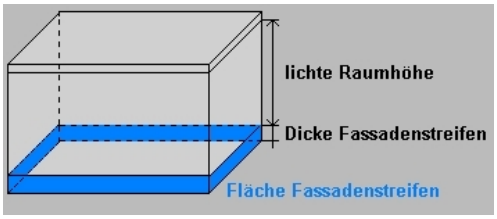
DG Bruttogrundfläche [m²]:	**201,22**
DG Bruttorauminhalt [m³]:	**756,47**

Deckenvolumen EB01

```
Fläche    212,18 m²  x Dicke 0,40 m =      84,87 m³
```

Bruttorauminhalt [m³]: 84,87

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand		Boden	Dicke	Länge	Fläche
EW01	-	EB01	0,400m	41,15m	16,46m²
AW01	-	EB01	0,400m	25,53m	10,21m²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	**413,39**
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	**1 566,99**

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Fenster und Türen

GEMEINDEAMT - Rechberg 9

Typ	Bauteil		Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc
N																	
B	EG	EW01	4	0,80 x 1,00	0,80	1,00	3,20				2,24	1,90	6,08	0,67	0,50	1,00	0,00
B	DG	AW01	4	0,85 x 2,65	0,85	2,65	9,01				6,31	1,90	17,12	0,67	0,50	1,00	0,00
B	DG	AW01	1	1,00 x 2,65 Hintereingang	1,00	2,65	2,65				1,86	1,90	5,04	0,67	0,50	1,00	0,00
			9				**14,86**				**10,41**		**28,24**				
O																	
B	EG	AW01	1	0,80 x 1,80	0,80	1,80	1,44				1,01	1,90	2,74	0,67	0,50	1,00	0,00
B	DG	AW01	4	0,85 x 1,50	0,85	1,50	5,10				3,57	1,90	9,69	0,67	0,50	1,00	0,00
			5				**6,54**				**4,58**		**12,43**				
S																	
B	EG	AW01	4	0,85 x 1,80	0,85	1,80	6,12				4,28	1,90	11,63	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG	AW01	5	2,08 x 1,80	2,08	1,80	18,72				13,10	1,90	35,57	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG	AW01	1	2,25 x 2,80 Eingangstür	2,25	2,80	6,30				4,41	2,50	15,75	0,67	0,50	1,00	0,00
B	DG	AW01	4	0,85 x 1,50	0,85	1,50	5,10				3,57	1,90	9,69	0,67	0,50	1,00	0,00
B	DG	AW01	8	0,85 x 2,65	0,85	2,65	18,02				12,61	1,90	34,24	0,67	0,50	1,00	0,00
			22				**54,26**				**37,97**		**106,88**				
W																	
B	EG	AW01	1	0,80 x 1,80	0,80	1,80	1,44				1,01	1,90	2,74	0,67	0,50	1,00	0,00
B	DG	AW01	3	0,85 x 1,50	0,85	1,50	3,83				2,68	1,90	7,27	0,67	0,50	1,00	0,00
			4				**5,27**				**3,69**		**10,01**				
Summe			**40**				**80,93**				**56,65**		**157,56**				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes
gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Kühlbedarf Standort
GEMEINDEAMT - Rechberg 9

Kühlbedarf Standort (Rechberg)

BGF 413,39 m² L T 449,89 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
BRI 1 566,99 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	-2,04	9 386	2 376	11 762	2 350	1 115	3 465	1,00	0
Februar	28	-0,41	7 985	1 946	9 931	2 092	1 599	3 691	1,00	0
März	31	3,57	7 506	1 900	9 406	2 350	2 126	4 476	0,99	0
April	30	8,33	5 723	1 432	7 155	2 264	2 374	4 637	0,98	0
Mai	31	12,81	4 414	1 117	5 531	2 350	2 638	4 988	0,90	0
Juni	30	16,18	3 182	796	3 978	2 264	2 408	4 672	0,78	1 414
Juli	31	18,13	2 634	667	3 301	2 350	2 568	4 917	0,65	2 398
August	31	17,51	2 843	720	3 563	2 350	2 645	4 995	0,69	2 198
September	30	14,14	3 842	961	4 804	2 264	2 327	4 591	0,88	0
Oktober	31	8,69	5 793	1 466	7 260	2 350	1 868	4 218	0,99	0
November	30	2,90	7 483	1 872	9 356	2 264	1 165	3 429	1,00	0
Dezember	31	-1,20	9 103	2 304	11 407	2 350	907	3 256	1,00	0
Gesamt	**365**		**69 895**	**17 557**	**87 453**	**27 597**	**23 740**	**51 337**		**6 010**

KB = 14,54 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 413,39 m² L_T 449,89 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,35
BRI 1 566,99 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	0,47	8 545	833	9 378	0	1 066	1 066	1,00	0
Februar	28	2,73	7 035	686	7 721	0	1 638	1 638	1,00	0
März	31	6,81	6 423	626	7 049	0	2 191	2 191	1,00	0
April	30	11,62	4 658	454	5 112	0	2 346	2 346	1,00	0
Mai	31	16,20	3 280	320	3 600	0	2 736	2 736	0,96	0
Juni	30	19,33	2 161	211	2 371	0	2 537	2 537	0,84	537
Juli	31	21,12	1 633	159	1 793	0	2 658	2 658	0,66	1 220
August	31	20,56	1 821	177	1 998	0	2 630	2 630	0,73	959
September	30	17,03	2 906	283	3 189	0	2 358	2 358	0,96	0
Oktober	31	11,64	4 807	469	5 275	0	1 922	1 922	1,00	0
November	30	6,16	6 427	626	7 053	0	1 119	1 119	1,00	0
Dezember	31	2,19	7 970	777	8 746	0	903	903	1,00	0
Gesamt	**365**		**57 665**	**5 621**	**63 286**	**0**	**24 103**	**24 103**		**2 717**

KB* = 1,73 kWh/m³a

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral **Anzahl Einheiten** 3,3 Defaultwert

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer
Systemtemperatur 60°/35°
Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]
Verteilleitungen				0,00
Steigleitungen				0,00
Anbindeleitungen*	Ja	2/3	Nein	70,00

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)
Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe* 56,00 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]	
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	11,30	0	
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	16,54	100	
Stichleitungen				19,84	**Material**	Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Mehrere Kleinspeicher
Nennvolumen 80 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS}$ = 1,16 kWh/d Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung direkt

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Photovoltaik

Kollektoreigenschaften

Art des PV-Moduls	Monokristallines Silicium	
Peakleistung	6,75 kWp	☑ freie Eingabe
Ausrichtung	0 Grad	
Neigungswinkel	35 Grad	

Systemeigenschaften und Verschattung

Gebäudeintegration	Mäßig belüftete oder auf Dach aufgesetzte Module
Systemwirkungsgrad	0,80
Geländewinkel	0 Grad

Stromspeicher

-

Erzeugter Strom 6 411 kWh/a
Peakleistung 6,75 kWp

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	51 517 kWh/a
Kühlenergiebedarf	Q_{KEB}	=	0 kWh/a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q_{BelEB}	=	10 649 kWh/a
Betriebsstrombedarf	Q_{BSB}	=	7 011 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	4 272 kWh/a
Endenergiebedarf	**Q_{EEB}**	**=**	**64 905 kWh/a**

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	**Q_{HEB}**	**=**	**51 517 kWh/a**
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	36 654 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	**Q_{tw}**	**=**	**1 001 kWh/a**

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{TW,WA}$	=	103 kWh/a
Verteilung	$Q_{TW,WV}$	=	796 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS}$	=	888 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{TW,WB}$	=	14 kWh/a
	Q_{TW}	**=**	**1 801 kWh/a**

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{TW,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{TW,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{TW,HE}$	**=**	**0 kWh/a**

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{HTEB,TW}$	=	1 801 kWh/a
Heizenergiebedarf Warmwasser	**$Q_{HEB,TW}$**	**=**	**2 802 kWh/a**

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	57 630 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	13 594 kWh/a
Wärmeverluste	**Q_l**	**=**	**71 224 kWh/a**
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	10 739 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	12 833 kWh/a
Wärmegewinne	**Q_g**	**=**	**23 572 kWh/a**
Heizwärmebedarf	**Q_h**	**=**	**45 843 kWh/a**

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	901 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	1 117 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB}$	=	286 kWh/a
	Q_H	**=**	**2 304 kWh/a**

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	141 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	**=**	**466 kWh/a**
Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung	$Q_{HTEB,H}$	=	34 387 kWh/a
Heizenergiebedarf Raumheizung	**$Q_{HEB,H}$**	**=**	**48 249 kWh/a**

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	1 969 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	154 kWh/a

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

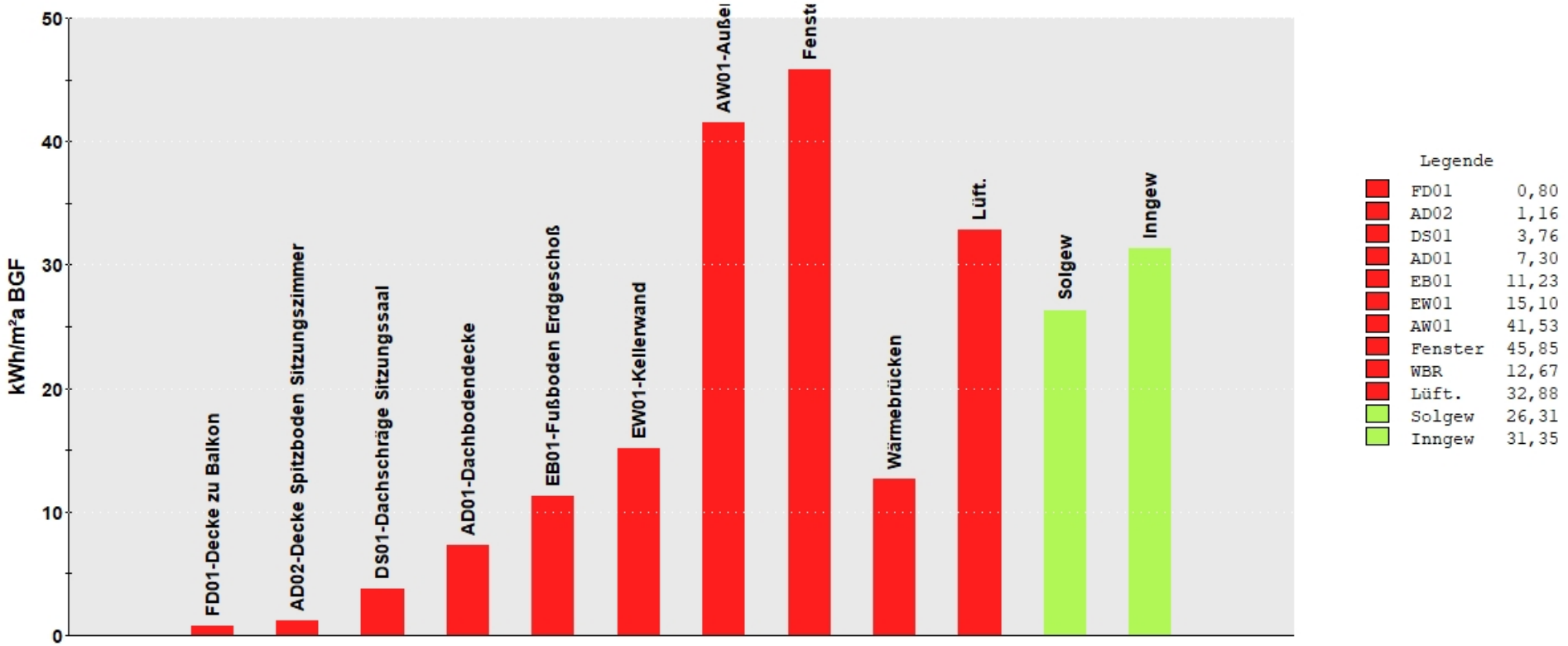
Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf	BelEB	**25,76** kWh/m²a

Verluste und Gewinne



Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

GEMEINDEAMT - Rechberg 9

Brutto-Grundfläche	**413**	m²
Brutto-Volumen	**1 567**	m³
Gebäude-Hüllfläche	**914**	m²
Kompaktheit	**0,58**	1/m
charakteristische Länge (lc)	**1,71**	m

HEB_{RK}	**94,1**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB_{RK} 84,8 kWh/m²a)*
$HEB_{RK,26}$	**30,1**	kWh/m²a	*(auf Basis $HWB_{RK,26}$ 71,2 kWh/m²a)*

KEB_{RK}	**0,0**	kWh/m²a	
$KEB_{RK,26}$	**0,0**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BelEB	**25,8**	kWh/m²a	
$BelEB_{26}$	**32,5**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BSB	**17,0**	kWh/m²a	
BSB_{26}	**21,4**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*

PVE	**10,2**	kWh/m²a	*(Netto-Photovoltaikertrag = nutzbarer Ertrag aus PV)*

EEB_{RK}	**126,6**	kWh/m²a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + KEB_{RK} + BelEB + BSB - PVE$
$EEB_{RK,26}$	**131,3**	kWh/m²a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + KEB_{RK,26} + BelEB_{26} + BSB_{26}$

$f_{GEE,RK}$	**0,96**	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

GEMEINDEAMT - Rechberg 9

Brutto-Grundfläche	**413**	m²
Brutto-Volumen	**1 567**	m³
Gebäude-Hüllfläche	**914**	m²
Kompaktheit	**0,58**	1/m
charakteristische Länge (lc)	**1,71**	m

HEB $_{SK}$	**124,6**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB $_{SK}$ 114,2 kWh/m²a)*
HEB $_{SK,26}$	**41,7**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB $_{SK,26}$ 71,2 kWh/m²a)*

KEB $_{SK}$	**0,0**	kWh/m²a	
KEB $_{SK,26}$	**0,0**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BelEB	**25,8**	kWh/m²a	
BelEB $_{26}$	**32,5**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BSB	**17,0**	kWh/m²a	
BSB $_{26}$	**21,4**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*

PVE	**10,3**	kWh/m²a	*(Netto-Photovoltaikertrag = nutzbarer Ertrag aus PV)*

EEB $_{SK}$	**157,0**	kWh/m²a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + KEB_{SK} + BelEB + BSB - PVE$
EEB $_{SK,26}$	**156,3**	kWh/m²a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + KEB_{SK,26} + BelEB_{26} + BSB_{26}$

f $_{GEE,SK}$	**1,00**	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	GEMEINDEAMT - Rechberg 9		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1998
Straße	Rechberg 9	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	157/2	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 118 **$f_{GEE,SK}$ 1,00**

Energieausweis Ausstellungsdatum 14.11.2025 Gültigkeitsdatum 13.11.2035

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	GEMEINDEAMT - Rechberg 9		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1998
Straße	Rechberg 9	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	157/2	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 118 **$f_{GEE,SK}$ 1,00**

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	GEMEINDEAMT - Rechberg 9		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1998
Straße	Rechberg 9	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	157/2	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 118 **$f_{GEE,SK}$ 1,00**

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.